

Spende für die Kirche

SCHILLINGSFÜRST – Im 21. Jahr der Städtepartnerschaft Schillingsfürst-Chamberet besuchte kürzlich eine Delegation von sechsundfünfzig Personen, verteilt auf Bus und Privatautos, die befreundete Schlossstadt.

Im Auftrag der Gemeinde Chamberet waren der stellvertretende Bürgermeister Desmouilin, die Gemeinderätin Andrée Cledat und der Bürgermeister von Soudaine, Bruno Gagnion, mitgereist. Am Ankunftstag besichtigten die Gäste nach einem Begrüßungessen in der Albert-Zietz-Halle die Kinderkrippe „Stupflnest“.

Danach fand der offizielle Empfang im Rathaus statt. In dessen Verlauf überreichten Bürgermeister Friedrich Wieth und der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Friedrich-Claus Grüber einen Scheck über dreihundert Euro als Spende für die Renovierung der Kirche in Chamberet. Zum Besuchsprogramm gehörte eine Besichtigung der Wallfahrtskirche Schönenberg bei Ellwangen mit Führung durch einen der Padres des Klosters. Schließlich ging es zum Erzbergwerk „Tiefer Stollen“ in Wasseralfingen bei Aalen.

Mit kleinen Bähnchen wurden die Besucher in den Stollen gefahren und erfuhren dort interessante Details über den Abbau, die Gerätschaften der Bergleute, die Lage der Flöze und die Konstruktion der Stollen. In einem Zelt neben dem Stolleneingang wurden die Gäste bei einem ausgiebigen Picknick bewirtet. Am Abend folgte der Festabend des Partnerschaftstreffens bei Musik und Tanz und einem guten Essen.

Interessante Einblicke vermittelte den Franzosen auch die Foto-Rallye



Gutes Miteinander beim Städtepartnerschaftstreffen.

durch Schillingsfürst. Endpunkt war das Sportheim des VfB-Schillingsfürst. Dort wurden die Ergebnisse ausgewertet und zur Musik der Stadtkapelle Schillingsfürst in geselliger Runde die deutsch-französische Städtepartnerschaft vertieft. Das Engagement der Vereinsmitglieder auf beiden Seiten bildet den Grundstock für die gelebten zwischenmenschlichen Beziehungen.